

Afra von Velseck, Verweserin zu Sonnenburg, an Hz. Sigismund von Österreich. Auf Empfehlung der Hz. in Eleonore bittet sie ihn als Vogt des Klosters Sonnenburg um Schirm und Schutz.

Or., Pap. (Reste des Verschlussiegels rückseitig): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 141 (Nr. 94). Schreiber: Christoph Krell.

Erw.: Baum, in: Germania Benedictina III 3, 653.

Durchlewchtiger, hochgeporner fürst, genediger herr. Mein diemütigs gepêt eweren fürstlichen gnaden allzeit bevor. Genediger herr, als ewer fürstlich gnad wol wissenlich ist solche zwitrêcht auch verderben des wirdigen gotshaus Sunnenburg zwischen mein auch der Stuberin gehalten und durch gerechtikait, process, monitori und ander gefellter bâbystlicher brief und urtail zu demselben gotshaus zu ainer verweserin gesetzt und geordent pin¹⁾, als das ewer fürstlich gnad wol vernomen hat; und in letzten 5 dingen durch meinen herrn den cardinal als ain gewaltigen commissari unsers heiligen vatter des babpst zu dem gotsshaus komen die possession und gwêr desselben gotsshaus in genomen²⁾, das ich also in ainer werbung an mein genedigiste frawen, ewer genaden gemahel etc., han lassen pringen³⁾, mir an dem selben end von iren gnaden under andern mer worten zû empoten, solche werbung an ewer gnad ze pringen.⁴⁾ 10

Genediger herr, ich willige, diemütige pitt underteniklich, ewer furstlich gnad als ain vogt, schermer und herrn meins gotshaus well so genêdig sein und meinen pôtten, so ich mit meinen bevelhen und werben zu ewren gnaden send, genediklich vernêmen und darauf mich willige und mein gotsshaus genediklich in ewer gnaden scherm, frid und vor unrecht halden, als ain vogt und herr meins gotshaus, als solchs ewer fürstlich gnad in bitten und begern meiner werbung bas vernêmen wirdet. Das sol und wil 15 ich diemütige in meim gepett gegen dem allmêchtigen got für euch und ewêr gnaden gemahel mit gutem fleiss und undertenikait verdienen. Geben auf Sunnenburg an sant Maties tag anno etc. quinquagesimo octavo etc.

Ewern fürstlichen gnaden
diemütige bitterin

Affra Velsegerin, verweserin
des gotshaus Sunnenburg 20

(Adresse rückseitig) Dem durchleuchtigen, hochgeporn fürsten und herrn hertzog Sigmunden, hertzog zu Österreich und grave zu Tirol etc., meinem genêdigen herrn und vogt.

1) S.o. Nr. 4643.

2) Am 9. oder 10. April 1458; s.o. Nr. 5597 und 5600.

3) S.o. Nr. 5604f. (1458 April 14).

4) Daraufhin ließ Afra die Gesandtschaftsinstruktionen vom 14. April 1458 (s.o. Nr. 5604), unter Veränderung der Anrede, nochmals für den Herzog ausfertigen; Or.: INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 208^r-209^r (Nr. 133).